

Inhalt

<i>I</i>	<i>Einleitung</i>	1
I.1	Repressive Sexualkontrolle oder Diskursstrategie? – eine einleitende Frage	1
I.2	Die sodomie im Frankreich des 18. Jahrhunderts – mögliche Antworten, Desiderate und eine Hypothese . . .	7
I.3	Die Akteure, die Überlieferung und ihre Interpreten. . . .	13
<i>II</i>	<i>Rechtsetzung, Rechtspraxis – oder: Recht setzen, anwenden und umgehen</i>	19
II.1	Die Säkularisierung göttlicher Rache	19
II.1.1	Geschichte des Straftatbestands sodomie	20
II.1.2	Die Ambivalenz der Aufklärung	31
II.1.3	Sodomiten – ein öffentliches Ärgernis	44
II.2	Jean-Pierre, François, Bruno – und all die anderen.	50
II.3	Das département des Monsieur Framboisier	66
II.3.1	Erinnerungen	66
II.3.2	Die Praxis um die Jahrhundertmitte	73
II.3.3	Perspektiven.	85
II.4	Sodomie – ein Fall für die polizeiliche Gerichtsbarkeit . .	92
II.4.1	Notwendigkeiten und Parteilungen.	92
II.4.2	Expansion und Konflikte	108
<i>III</i>	<i>Rechtspolitische Interessenten und Einflußnahmen</i>	123
III.1	Vom Absolutismus zur Bio-Macht	123
III.2	Von der bürokratisch induzierten Modernisierung zur apologetischen Dramatisierung von Devianz	134
<i>IV</i>	<i>Schluß – Folgerungen</i>	147
IV.1	Todsünde oder Ordnungswidrigkeit – ein Rückblick	147
IV.2	Moral und Sexualität – ein Ausblick.	152

Inhalt

V	<i>Anhang</i>	157
VI	<i>Archivalien und Literatur</i>	163
VII	<i>Abkürzungen und Abbildungen</i>	175
VIII	<i>Sach- und Personenregister</i>	177